

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

[urn:nbn:de:gbv:45:1-44352](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-44352)



# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. Abonnementpreis bei Vorausbezahlung für einen Monat einfl. Bringen 1,35 Mt. bei Selbstabholen von der Expedition 1,20 Mt., durch die Post bezogen vierteljährlich 4,00 Mt., für zwei Monate 2,70 Mt., monatlich 1,35 Mt. einfl. Postgeld.

Redaktion und Hauptredaktion Peterstr. 76 Fernsprechanschl. 58, Amt Wilhelmshaven Filiale Ulmenstraße 24.

Bei den Inseraten wird die einpolige Zeile und deren Raum für die Inserenten in Briefungen-Büchlein und Umgebend, sowie der Filialen mit 30 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 40 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher eingelegt. Platzbestimmungen unverbindlich. Retentionszeit 1.00 Mt.

52. Jahrgang. Küstringen, Freitag, den 15. September 1918. Nr. 215.

## Legiens Antwort.

Auf der Konferenz der Vorstandsvertreter der Gewerkschaften lagte der Vorsitzende der Generalratgeber der Gewerkschaften Deutschlands, Reichstagsabgeordneter Genosse Legien am 10. September im Anschluß an den von ihm erstellten Bericht:

Wir waren ununterbrochen bemüht, mit den Gewerkschaften der Entente über die gewerkschaftlichen Forderungen zum Friedensvertrag zu einer Verständigung zu kommen und damit dem Frieden zu dienen, leider ohne nennenswerten Erfolg. Jede Friedensbestrebung der Arbeiterchaft der Entente wird in allen Mitleid mit uns unterdrückt. Sieht für sich die Verwirklichung der amerikanischen Forderungen von Labour, Comops, nach Europa gekommen, aber nicht, um seine Pflicht als Arbeitervertreter zu erfüllen und seinen Teil dazu beizutragen, daß dem gemeinsamen Werden und Bestehen ein Ende bereitet wird, er will im Gegenteil das Gelingen von Friedensbestrebungen, das in der Arbeiterchaft Englands aufgefunden ist, wieder zerstören. Auf einem Bankett, das am 30. August in London zu seinem Empfang veranstaltet wurde, antwortete Comops auf die Begrüßungsrede des englischen Ministerpräsidenten Lloyd-George. Er forderte die Wiederherstellung Deutschlands und lobte die englische Nation, die in dem Kampfe gegen die Hunnen sich so tapfer gehalten habe.

Die Zustände in dem Lande, das Comops vertritt, gehen ihm keine Veranlassung, in dieser beleidigenden Weise von der Arbeiterchaft Deutschlands zu sprechen. Alle Achtung vor der Energie und Arbeitsleistung der Bevölkerung der Vereinigten Staaten, aber auch der begeisterte Freund wird nicht in Abrede stellen können, daß in diesem Lande alles nach im Werden begriffen ist. Die Kapitalmacht herrscht dort unbeschränkt als in irgend einem Staat Europas. Arbeiterchaft und Arbeiterverbesserung sind nur in einzelnen Staaten Nordamerikas in geringen Maßstäben vorhanden. Die von dem obersten Beschäftigten der Vereinigten Staaten erlassenen Urteile zeigen, wie wenig das Recht der Gewerkschaften geschätzt wird, die unheilvollen Wirkungen des Kapitalismus zu beseitigen oder zu mildern. Hinter dem Mittelmeer England, das unbegrenzte imperialistische Ziele verfolgt und mit allen Mitteln durchzusetzen versucht, stehen die imperialistischen Tendenzen der Vereinigten Staaten nicht weitlich zurück. Die Unabhängigkeit wird nach den Berichten der eigenen Presse in den Vereinigten Staaten von den Richtern gebildet, von den sogenannten höheren Elementen der Gesellschaft unterjocht und ist zu einer Schandtat für das Land geworden.

Es steht dem Vertreter eines solchen Landes schief an, die Arbeiterchaft Deutschlands als Feinde zu bezeichnen. Umfassend im eigenen Lande geht ihre Veranlassung davon, dort das zu schaffen, was innerhalb der kapitalistischen Gesellschaft an Kultur erreicht werden kann.

Was will denn die Bevölkerung, insbesondere die Arbeiterchaft der Vereinigten Staaten, von uns? Wir haben ihrem Lande unsere Kraft und unsere Arbeiter gegeben. Deutsche Arbeit und deutsche Arbeiter haben wesentlichen Anteil an dem Kulturfortschritt, die in den Vereinigten Staaten gemacht worden sind. Für die brutale Kriegführung unter Land allein verantwortlich machen, heißt absichtlich das übersehen wollen, was die anderen teilhabenden Staaten tun. England hat unter Wuch der Vorkriegszeit durch Abschneidung der Zufuhr von Rohstoffen die Produktion und die Arbeiterchaft in den Vereinigten Staaten preisgegeben und sich auf diese brutale Art den Krieg zu seinen Gunsten beenden wollen. Gegen diese Art der Kriegführung hat Deutschland sich mit allen Mitteln wehrt. Wir bekämpfen mit jedem Kultur- und Menschentum die Fortschrittlichkeit auf die Aufstiege und die Entschieden sein, die er fand. Wir hätten es aber nicht bezweifeln, daß der deutsche Volkswille in Washington eindringlich darauf gedrungen hätte, auf dem zum Transport von Munition und Kriegsmaterial dienenden Schiff Passagiere befördern zu lassen, zumal das Gesetz der Vereinigten Staaten solche Beförderung verbietet.

Daß Comops und die W. F. A. gegen diese unangelegliche Forderung Protest erhoben haben, ist uns nicht bekannt geworden. Als gegen unseren Willen der unangenehme Zwischenfall angehängt war, ersuchte Comops die Gewerkschaften Deutschlands, die Regierung zu veranlassen, von der Annahme dieses Kampfmittels abzugehen. Wir antworteten, daß Verhandlungen mit der Regierung nur dann Erfolg haben könnten, wenn die Vereinigten Staaten auf England dahin einwirkten, daß es seinen Bürgerkrieg gegen die Frauen, Kinder, Kinder und Weibliche Deutschlands einstellen sollte. Das geschah nicht, sondern die Vereinigten Staaten, die unter ungeschickter Kriegführung alles getan haben, die Gegner Deutschlands in der Kriegführung zu unterstützen, traten selbst in den Krieg ein. Die W. F. A. und ihr Präsident haben während der Zeit, in der die Dinge sich so gestaltet, das Gegenteil von dem getan, was eine Arbeiterorganisation tun sollte.

Demgegenüber haben die Gewerkschaften Deutschlands gegen den Grundgedanken, die am 4. August 1914 von der sozialdemokratischen Fraktion im Reichstag aufgestellt worden sind, gehalten. Sie haben zu ihrem Lande in dem Bewußtsein, daß es sich allein um dessen Verteidigung handelt. Sie wollten die Sicherung der eigenen Interessen und Lehnten mit Unterstützung alle weiter gehenden Forderungen ab. An Bemühungen, die Gewerkschaften der Entente mit zu gleichem Vorhaben zu veranlassen, hat sie beauftragt nicht erfüllt. Vor der Weltöffentlichkeit werden die Arbeiterorganisationen Deutschlands gerechtfertigt dargestellt. Die Frage entschieden wird, ob sie bewußt waren, daß es auf diese Weise nur zur Verminderung der Kultur und des Kraft der Völker Europas führen muß, zu beenden. Den Beweis, daß sie in gleicher Weise handelten, werden die W. F. A. und ihr Präsident Comops noch zu erbringen haben.

Nach ein anderes aus der Rede Comops sei erwähnt. Er lobte die englische Seemannsgewerkschaft, die auf eigene Faust,

## Heeresbericht.

(W. F. A.) Großes Hauptquartier, 12. Sept. (Amlich.) Westlicher Kriegsschauplatz:

Nordöstlich von Vrijshote wurden Teilangriffe bei Anmerenters und am La Vasse-Ranal Vorstöße des Feindes abgewiesen.

An den Kampfzonen entwickelten sich während des Tages unter starkem Feuerhoch Infanteriegefechte im Vorfeld unserer Stellungen. Am Abend heftiger Artilleriekampf zwischen den von Arras-Berone auf Cambrai führenden Straßen. Englische Angriffe, die bei Eintritt der Dunkelheit gegen den Kanalabschnitt Marquion-Douvincourt vordrangen, scheiterten vor unseren Linien. Auch zwischen Ailette und Aisne nahm das Artilleriefeuer am Abend wieder an Stärke zu. Die Infanterieaktivität blieb hier auf Vorfeldkämpfe beschränkt. Auf den Höhen nordöstlich von Fismes wurden französische Teilangriffe abgewiesen. Erfolgreiche Erkundungsgänge an der lothringischen Front und in den Bergen.

Der Erste Generalquartiermeister: v. Ludendorff.

## Oesterreichisch-ungarischer Erfolg in Albanien.

(W. F. A.) Wien, 12. Sept. Amlich wird verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz: An der Tiroler Front stellenweise Patrouillenkämpfe. Auf dem Skafawo haben unsere Truppen einen neuerlichen italienischen Angriff abgewiesen. An der Piavefront hielt die Artillerieaktivität an.

Albanien: Ein gelungener Angriff auf dem Tomoriarücken brachte uns in den Besitz einiger feindlicher Stellungen.

Der Chef des Generalstabes.

## Königswahl in Finnland.

(W. F. A.) Helsinki, 12. Sept. Amlich wird bekanntgegeben: Nachdem der Landtag die Regierung ersucht hatte, vorbereitende Maßnahmen zu treffen, damit das Land sobald wie möglich die Wahl eines Königs vornehmen könne, forderte die Regierung wie bekannt, eine laufende Deputation nach Deutschland, um zu erörtern, ob Prinz Friedrich Karl von Hessen willens sei, die Krone Finnlands anzunehmen. Auf diese Anfrage hat der Prinz, nachdem er sich zunächst Bedenkzeit ausgedeutet hatte, um sich über die Verhältnisse zunächst Kenntnis zu verschaffen, am letzten Montag der Deputation eine bejahende Antwort erteilt. Der Landtag ist zum 26. September einzutreten, um die Königswahl vorzunehmen.

vielfach im Gegensatz zu der Auffassung der Mehrheit der Gewerkschaften Englands, Politik treibt. Die englische Seemannsvereinigung hat ihre Mitglieder verpflichtet, die Delegierten zur Stockholmer Konferenz nicht zu beehren und hat es dem Sekretär des internationalen sozialistischen Bureau unmöglich gemacht, nach Frankreich zu gelangen, um in der französischen Arbeiterchaft friedensfördernd zu wirken. Was die Regierungen der Ententestaaten durch Vorkamerierungen erwidern, hat diese gewerkschaftliche Organisation praktisch herbeigeführt. Es oberichtet eigentümlich den Vertreter einer gewerkschaftlichen Bewegung zentrale solche Handlungen rühmen zu hören. Die englischen Gewerkschaften dürften wenig geneigt sein, die von Comops verkündete neue Lehre von gewerkschaftlicher Disziplin anzunehmen. Inkenntnis der Dinge und daß gegenüber den Angehörigen einer anderen Nation haben diese Gewerkschaftsführer verleiht, die Desorganisation lobend herzugeben.

Die Heben von Comops sind geeignet, die Interessen zu stützen, deren Befriedigung und Ziele die Gewerkschaften Deutschlands mit aller Entschiedenheit ablehnen. Es wäre verhängnisvoll, wenn die Arbeiterchaft der Ententestaaten dem Male Comops folgen würde. Wenn somit der Krieg noch jahrelang dauern und die Hoffnung, zu einem Verständigungsfrieden zu kommen, würde aufgegeben werden müssen.

Wir sollen erneut aussprechen, daß nur ein Frieden der Verständigung, ohne Annexionen und Kriegserklärung, ein dauernder sein und allein dazu führen kann, das Nebeneinander- und Miteinanderarbeiten der Völker wieder zu ermöglichen. Wir erwarten, daß die falltuchwürdigen, besorgungsreichen Nieder Comops die beachtliche Wirkung auf die Arbeiterchaft der Entente Staaten nicht ausüben werden. Wir hoffen, die Gewerkschaften Englands werden der Strömung des jetzt togenden englischen Gewerkschaftsbesorgens folgen, die einen Frieden der Verständigung aufrecht, so daß dem Kriege baldigt durch Verhandlungen ein Ende bereitet wird.

## Der gestörte Gefangenenaustausch mit Rußland.

Vom Wiener Kriegsministerium wird verlautbart: Die gängliche Abberung der ostatischen Gebiete Rußlands durch die Entente und die in ihren Diensten lebenden tschecho-slowakischen Formationen hindern die Übernahme des Staates für Kriegsgefangene in Sibirien durch die österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenenmissionen. Die für Sibirien abgebenen Bestimmungen können, wie die deutschen Kommandos, nicht zur Durchführung gelangen. Einzelne österreichisch-ungarische Organe wurden in Rußland ihres Dienstes verhaftet, von dem steht jede Nachricht. Aus diesem Grunde erübt das Kriegsministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium des Inneren die dänische Regierung, in jenen Gebieten, wo die eigenen Organe keinen Zutritt erlangen können, den Schutz der österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen und Zivilinternierten beibehalten bzw. noch stärker zu gestalten als bisher. Die dänische Regierung trägt diesen Wunsch in entsagender Weise Rechnung. Der dänische Delegierte, Kapitän Cramer, dessen früherer erfolgreiche Hilfeleistung für die Kriegsgefangenen in Lufeland allgemein bekannt ist, ist vom Ministerpräsident nach Kopenhagen entsandt worden. Die dänische Gesellschaft in Petersburg ist in dieser Angelegenheit bei den Negocianten in Dänk, Romk und Garsin aufgetreten. Sie vertritt die amerikanischen, französischen, englischen und japanischen Besatzung in Kopenhagen, auch die Wiederaufnahme der Heimkehrbewegung der Invaliden, Kranken und Schwächlichen wird sehr mit Nachdruck angestrebt. Die Tätigkeit der eigenen Missionen und Delegierten bleibt in allen Gebieten aufrecht, in denen ihre Tätigkeit erfolgversprechend bzw. möglich ist.

## Aus Rußland.

Die Einzelheiten der Besetzung von Noworossij und Tschir.

Noworossij, 1. September. (W. F. A.) Noworossij wurde am 27. August von der Weibergarbstoff-Offiziersarmee besetzt, die am 23. August mit der Besetzung der Stadt (aus Genuß) begann. Fünf Geschosse trafen eine Zementfabrik und einige Schwämme plätschen über der Stadt. Nach der Besetzung der Stadt begann das Strafgericht gegen die Sowjetmitarbeiter. Fast alle in der Stadt eingeschlossenen Chinesen und Letten wurden hingerichtet. Infolge dieser Vorgänge gingen viele Dantzer nach Pskow ab. Das Bild der Malinoworde im Hafen und der umherliegenden Leichname rief bei den gestürzten Seelenten Entrüstung hervor.

Die Maßnahmen der Entente.

Moskau, 4. September. (W. F. A.) Von dem englischen General Pool traf heute aus Archangel folgendes Radiotelegramm ein: An Nischinien. Ich habe Nachrichten erhalten, daß in Petrograd zwei britische Offiziere, Lejning und Malapine, zum Tode verurteilt wurden. Ich bewahre Sie, daß, wenn gegen diese zwei oder auch andere britische Offiziere gewaltsam vorgegangen wird, untereinstimmig unverzüglich Gegenmaßnahmen getroffen werden, die die sozialistischen Kommissare, die sich in meiner Hand als Geiseln befinden, freisetzen werden. — In Wirklichkeit hat die russische Regierung weder Todesurteile gefällt noch überhaupt die Mithat geschäft, irgend jemand zu hängen. Es handelt sich lediglich um eine Anklage von britischen Offizieren, damit sie ihre tschechische Tätigkeit nicht fortsetzen können. Die Engländer nutzen die falschen Gerüchte aus, um höchstwahrscheinlich die eigenen Schandtat zu verdecken. Charakteristisch ist es, wenn sie selbst einsteigen, daß sie Geiseln verhaften. Michinow verfährt aber auch die englische Regierung selbst. Michinow teilt mit, daß eine Hinrichtung der oben erwähnten Offiziere für ihn die schlimmsten Folgen haben wird. Dieser Umstand kann wieder als Beweis dienen, wie sehr die russische Regierung Recht hatte, als sie den mündlichen Befriedigungen der Engländer keinen Glauben schenkte. Rußland gibt bedingungslos alle Amerikaner, Italiener, Belgier und ebenso alle französischen und englischen Greise, Frauen, Kinder und Arbeiter frei, was übrigens auch durch heutige Nachrichten der Berliner Zeitungen, in Spananda seien 300 Amerikaner und Zehntener eingetroffen, bestätigt wird.

## Rajan von Sowjettruppen erobert.

Moskau, 10. September. (W. F. A.) In der Nacht vom 9. September begannen die Sowjettruppen ihren Einmarsch in die Stadt Rajan. Heute ist Rajan gefallen und indgültig in unsere Hände übergegangen. Die Weibergarbstoff und tschecho-slowakischen Truppen in Usthorva. Sie werden von unseren Fliegern verfehrt, die über 200 Flugzeugbomben auf sie abwarfen. Der Fall eines der Hauptstützpunkte der russischen Geacerevolution ist damit besiegelt.



Russischer Kriegsbericht.

Moskau, 8. September. (W. L. W.) Nordkaukasische Front: Im Bezirk von Jarkinsk sind unsere Truppen in nördlicher Richtung nach Kampf gegen die Station ...

Westliche Front: Im Bezirk von Moschovsk sind unsere Truppen in nördlicher Richtung nach Kampf gegen die Station ...

Nördliche Front: Die Angriffe des Feindes auf die Station Moschovsk sind durch unsere Gegenangriffe abgewiesen ...

Vom Seekrieg. 10000 Br.-R.-Z. versenkt.

(W. L. W.) Berlin, 11. September. (Amtlich.) Um England herum versenkt unsere U-Boote 10 000 Br.-R.-Z. Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Ueberfällige amerikanische Schiffe.

Genf, 11. September. Der Corriere della Sera meldet aus Newyork: Für den Monat August werden 16 amerikanische Schiffe als überfällig gemeldet. Die Newyorker Schiffshäuferei berichtet den Verlust von dreier amerikanischer Dampfern an der kubanisch-amerikanischen Küste.

Ein englischer Zerstörer gesunken.

(W. L. W.) London, 11. September. (Neuer.) Die Admiralität meldet: Infolge eines Zusammenstoßes in dichtem Nebel ist ein englischer Zerstörer am 2. September gesunken. Keine Mannschiffsüberreste.

Dänische und norwegische Schiffe torpediert.

(W. L. W.) Kopenhagen, 11. September. Das dänische Ministerium des Meeres teilt mit, daß der dänische Schoner Johanne am 2. August in der Nähe von Cartagena versenkt wurde. Die Besatzung wurde gerettet und in Alicante gelandet. Das norwegische Ministerium des Meeres teilt mit, daß der norwegische Dampfer Lauru am 8. September bei Scarborough versenkt wurde. Sechs Mann der Besatzung sind unversehrt, der Rest der Besatzung ist auf dem Lande angekommen. Das norwegische Segelschiff Richard ist am 4. September 30 englische Meilen von Malorca versenkt worden. Die Besatzung wurde gerettet.

Dampferzusammenstoß.

(W. L. W.) Amsterdam, 12. Sept. Nach hier eingetroffenen englischen Meldungen ist der britische Dampfer Dra infolge eines Zusammenstoßes mit einem französischen Dampfer gesunken.

Die Minen an der holländischen Küste.

(W. L. W.) Amsterdam, 12. Sept. Im August wurden an der niederländischen Küste 134 Minen angelegt, davon waren 110 englischer, 18 deutscher und 6 unbekannter Herkunft.

Aus dem Westen. Die Tankgefahr.

Aus dem Felde wird uns geschrieben: Es ist das Schicksal aller neuen Dinge. Kurz werden sie unterschätzt, dann überachtet, dann erst nach diesem Schwanken im Urteil richtig gewertet. Es vor der Zeit die Tankgefahr anfangs mit Lachen abzutun. Aber das sie selbst in kritischen Geschichten nicht unüberwindlich zu sein ...

Auf allen Entfernungen feuerten die Kanoniere gegen die reichlich sich darbietenden bewaldeten Höhen. Ein Feuerzettel im eigentlichen Sinne des Wortes ...

Wahrhaft befehligen würde es, wie schließlich die ganze feindliche Streitmacht in bester Schanzung ...

Nicht ein einziger Laut kam hier durch, nur wenige kamen zurück, und als sich hinter ihnen die ersten Infanteristen im gelben ...

Die Tanks können recht ungemütlich werden, besonders wenn ihnen die Ueberbürdung ...

Oberr. Fl. d. Offizier-Kriegs-Berichtsjahr.

Der Gegenangriff auf Mannheim.

(W. L. W.) Berlin, 10. September. Am 7. September verübten unsere Gegner übermalls einen Gegenangriff auf Mannheim-Zweibrücken. Nach dem letzten Mißerfolge sollte er diesmal unter allen Umständen glücken ...

Englischer Heeresbericht vom 9. September, abends.

(W. L. W.) Vorgezogene englische und neuseeländische Abteilungen nahmen morgens die deutsche Stellung auf der Höhe ...

Französischer Heeresbericht vom 10. Sept., nachmittags.

(W. L. W.) Ostlich des Gravatals nahmen die Franzosen Giercourt und machten in der Richtung von Giercourt und Giffign-le-Grand Fortschritte.

Französischer Heeresbericht vom 10. Sept., abends.

(W. L. W.) Zwischen Somme und Oise haben unsere Truppen trotz lebhaften feindlichen Widerstandes ihre Fortschritte erweitert, sind über Somcourt hinaus vorgedrungen ...

Der Krieg mit Italien.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht.

(W. L. W.) Wien, 11. Sept. Amtlich wird verlautbart: Italienischer Kriegsanalyse: Auf der Hochfläche von Anago scheiterten zwei feindliche Erkundungsversuche. Im Molino-Abchnitt, wo es dem ...

Italienischer Heeresbericht vom 9. September.

(W. L. W.) In der Gegend von Dese Isina und nördlich des Monte Altissimo blieben wiederholte feindliche Angriffsversuche in unserem Feuer liegen; der Gegner erlitt fühlbare Verluste. Im Stelvio von Anaco (Tormiala) drang ein unsehr ...

Politische Rundschau.

Ein Kaiserrede. Der Kaiser teilte ein paar Tage in Efen zum Besuch der Familie Skrup. Dabei hat er auch den struppigen Werten einen Besuch abgestattet und die

Gelegenheit benutzte, vor einer größeren Versammlung von Beamten, Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen eine Rede zu halten. Der Inhalt der Rede ist sehr umfangreich. Zunächst erläuterte er dem struppigen Werte, den Wert ...

Ein Aufruf des Reichsverbandes der deutscher Sozialdemokratie hat gestern der Vorwärts veröffentlicht. Er wird von den meisten Berliner Blättern abgedruckt und enthält erste und eindringliche Worte gegen die Verschleppung der deutschen Wahlreform.

Die Ereignisse werden lebten, ob die Hoffnung der Regierung auf das Streichen sich erfüllen oder zu ändern werden wird. Der Karl Peters, der seinerzeit die berühmte Rolle in da ...

Reichstagsabgeordneter Freiherr von Richthofen über die Weiterführung der Parlamentarisation im Reich. Die Weiterleitung teilt mit, daß der Reichstagsabgeordnete Freiherr von Richthofen am Sonnabend in einer Rede vor dem Reichstag ...

Aus Stadt und Land. Die Mitteilungen der Reichsbedienstetellenstelle entnehmen wir: Die Reichsbedienstetellenstelle kündigt eine Verteilung von Oberleitung für Frauen und Mädchen sowie von Mädchen für Erwachsene, Kinder und Säuglinge an ...

Aus Stadt und Land.

Lieferung von Kleidungs- und Wäscheartikeln für die minderbemittelte Bevölkerung im kommenden Winter.

Die Mitteilungen der Reichsbedienstetellenstelle entnehmen wir: Die Reichsbedienstetellenstelle kündigt eine Verteilung von Oberleitung für Frauen und Mädchen sowie von Mädchen für Erwachsene, Kinder und Säuglinge an ...

Da der größere Teil der Kommunalverbände noch nicht im Besitze der Anwesenheiten aus der früheren Verteilung



Es können die betreffenden Kommunalverbände ihren Bedarf zunächst aus diesen Lieferungen nach Eingang bedien. Sie sollen in Kürze ausgeführt werden.

Dann die vorerwähnten Lieferungen kann der der Reichsbedarfsstelle als sehr groß bekante Bedarf der milderbemittelten Bevölkerung nur zum Teil gedeckt werden. Dies hat in erster Linie seinen Grund in der großen Knappheit der zur Verfügung stehenden Weib- und Arbeitskräfte. Es muß ferner berücksichtigt werden, daß der Reichsbedarfsstelle außer der Versorgung der bürgerlichen Bevölkerung auch die Beschaffung von Berufsleistung für die männlichen und weiblichen Arbeiter in den kriegswichtigen Betrieben, u. a. der Landwirtschaft, der Landwirtschaft, dem Bergbau, den Verkehrsunternehmungen u. h. obliegt. Diese Arbeiter kommen deshalb besonders in Betracht, weil sie mehr als andere den Unbilden der Witterung und durch die Art ihrer Tätigkeit einer härteren Anwendung ihrer Arbeitskraft ausgesetzt sind.

Die Reichsbedarfsstelle ist aus diesen Gründen nicht in der Lage, allein den dringlichsten Ansprüchen der milderbemittelten Bevölkerung auf Kleidung während des kommenden Winters zu genügen. Es müssen auch die Kommunalverbände zu diesen Zwecke ebenfalls alle ihnen zu Gebote stehenden Hilfsmittel erschöpfen.

Sie müssen dem Erwerb und der Wiederherstellung getragener Kleidungs- und Wäsche in ihren Hilfsbedarfsstellen die größte Aufmerksamkeit zuwenden, müssen die zu ihren Gunsten beschlagnahmte Tischwäsche in den Geschäften aufkaufen und verarbeitsen lassen und müssen schließlich noch mehr als bisher auf die Verwendung von Ersatzstoffen aus Rohwergern hinwirken, die ohne Zugabe von fremdem Sandel zu haben sind. Diese Rohwergern-erzeugnisse eignen sich insbesondere für Vorhänge, Tischdecken, Matratzenbezüge, Bettwäsche, Sandtücher und dergleichen, wobei zu beachten ist, daß Bezugnahme auf Bettwäsche und Matratzenbezüge sowie auf Sandtücher aus Zellulose nur noch ausnahmsweise ausgeführt werden dürfen. Die Vorurteile der Bevölkerung gegen Papiergarnerzeugnisse waren, wie nicht verkannt wird, anfänglich berechtigt. Durch weitestehende Verbesserung ist es aber nunmehr gelungen, brauchbare Papiergarnerzeugnisse zu erzeugen und in den Handel zu bringen. Auf eine Befreiung dieser Vorurteile hinzuwirken, wird einen wesentlichen Teil der den Kommunalverbänden obliegenden Aufgaben bilden.

Retroleum — Kerzen — Karbid. Die einareichigen Bedarfsanmeldungen lassen erkennen, daß in den Haushaltungen, denen Gas oder elektrisches Licht nicht zur Verfügung steht, bisher verhältnismäßig wenig Karbidlampen vorhanden sind. Da Petroleum nur in sehr bedürftigen Umfange vorhanden sein wird, ist die Karbidlampe von der ausländischen Reichsstelle entsprechend erbeten worden, so daß den Interessierten in ihrem eigenen Interesse dringend empfohlen werden muß, sich Karbidlampen, um nicht in einem höchst unangenehmen Zustand zu geraten, Kerzen werden auch nur in geringem Maße zugekauft, und können demzufolge den Petroleummangel nicht füllbar ausgleichen. Die Haushaltungen, die vorgezeichnete Beleuchtungsart benötigen, werden aufgefordert, sich umgehend in den Besitz von Karbidlampen zu setzen und den Beamten, die in diesen Tagen die Wohnungen besichtigen werden, hieron Mitteilung zu machen, damit ihnen auch Bezugsarten für Karbid zugekauft werden können. (Siehe Bekanntmachung.)

Die häusliche Abwassertank in der Oldenburgerstraße gab im August 4597 Wannenbäder (im gleichen Monat des Vorjahres 2768), 60 (332) Brausebäder, 81 (64) Dampfbäder, 42 (68) elektrische Glühlampen, 66 (14) Präparatbäder, 15 (18) Schweißbäder, 4 (10) elektrische Heizbäder, — (6) Kohlenjähresbäder, — (8) Sauerstoffbäder, 18 (13) Inand. Bäder, — (2) Heißluftbäder, 4 (—) Elektrifizieren des Körpers, — (4) Solbäder ab.

Lehrkursus für Füllorgane. Der Bedarf an Füllorganen kann augenblicklich fast weitem nicht gedeckt werden, auch nicht durch die Wofffabrikanten, welche die Vereine sind deshalb von großen Mängeln der so überaus wichtigen Füllorgane bedrungen, nicht genügend geeignete Kräfte als Füllorganer einzustellen. Um diesen Mangel in der Übergangszeit, bis genügend voll ausgebildete Kräfte verfügbar sind, einigermaßen abzuwehren, beschließt das Kaiserin-Augustaviktoria-Haus in Charlottenburg gemeinsam mit der Preussischen Landeszentrale für Säuglingschutz ein 4-jährigen Lehrgang zur Ausbildung kommunaler Füllorganer einzurichten. Der Lehrgang umfaßt neben Säuglings- und Kleinkinderfüllorgane auch Schwämme- und Wärmepumpenfüllorgane, Tuberkulose- und Wohnungsfüllorgane, Krippelfüllorgane, Jugendfüllorgane, Vormundschlüssel, Kriegswaffenfüllorgane, überaus viele vorzügliche Proben der isolaalen Füllorgane. Ihre Mitwirkung haben das Kaiserin-Augustaviktoria-Haus, sowie eine Reihe von Füllorganerinnen in den Groß-Berliner Gemeinden bereits zugestimmt. Der Kursus beginnt am 1. Oktober d. N. Als Schulgeld wird von der Teilnehmerin je 100 Mk. gefordert. Für Wohnung und Verpflegung haben sie selbst zu sorgen. In dringlichen Fällen kann einer beschränkten Zahl von Schülerin die Kursgebühr erlassen werden. Zugelassen sollen in der Regel nur geprüfte Krankenpflegerinnen oder Säuglingspflegerinnen werden. Anmeldungen, die möglichst umgehend zu erfolgen haben, sind zu richten an das Organisationsamt für Säuglingschutz im Kaiserin-Augustaviktoria-Haus in Charlottenburg, Wohlthätigkeitskassa.

Am inneren österreichisch-ungarischen Feldpostverkehr werden Warenproben an Heeresangehörige zur Beförderung nur nach bestimmten, häufig wechselnden Feldpostanstellen angenommen. Im Verkehr aus Deutschland übernimmt die österreichisch-ungarische Post zwar jederzeit Warenproben nach allen E. u. F. Feldpoststellen, läßt aber die nach zeitweilig abwechselnden Adressen gerichteten während der Dauer der Sperre bei der Feldpoststellenstelle einfließen lagern. Warenproben, die nicht innerhalb 4 Wochen nach ihrem Eingange weiterbefördert werden können, werden mit dem Vermerk 'Warenverkehrsbehalt' gewahrt auf die Adressen nach Deutschland zurückgeschickt. Die Lagerfrist von 4 Wochen wird indes, um ein Verderben des Inhalts zu vermeiden, bei Warenproben mit Lebensmitteln nicht eingehalten; Sendungen dieser Art werden vielmehr gleich nach dem Eingange mit einem entsprechenden Vermerk nach Deutschland zurückgeschickt.

Am die in den Niederlanden unterdrückten deutschen Kriegs- und bürgerlichen Gegenständen können ferner Einlieferungsbedingungen verwendet werden. Diese müssen nach den Sätzen des Welpostvertrages vollständig frei gemacht werden.

Wilhelmshafen, 12. September.

Wickelst. Auf die heutige Bekanntmachung des Lebensmittelamts machen wir besonders aufmerksam. Es werden auf den Kopf 3 Pfund Wickelst ausgegeben. Wir können nur dringend empfehlen, sich hierin jetzt einzufinden, da nach Mitteilung des Lebensmittelamts auf größere Aufkäufe im Herbst nicht gerechnet werden kann.

Das Steuerrecht der Einberufenen. Das Kommunalsteuerrecht steht nach einer Entscheidung des preussischen Oberverwaltungsgerichts auch den Militärpersonen des Verurlaubenstandes für ihre Pensionen und laufenden Unterhaltungen zu, die aus Staatsfonds oder aus sonstigen öffentlichen Kassen zahlbar sind. Soweit solche Bezüge jährlich 750 Mark nicht erreichen, sind sie von allen direkten Kommunalabgaben befreit, sonst werden sie nur mit dem halben Betrage befreit. Die Vermittlungsalage, die Kriegsauslage und die Alterszulage bleiben von allen Steuern und öffentlichen Abgaben frei. Die Witwen und Waisen der Militärpersonen des Friedens- und des Verurlaubenstandes sind für ihre Pensionen und laufenden Unterhaltungen stets von allen direkten Kommunalabgaben befreit, wenn die Zahlung aus Staatsfonds oder aus einer öffentlichen Versorgungsanstalt erfolgt. Wie das Kriegsministerium jetzt mitteilt, gelten diese Bestimmungen im ganzen Gebiet des ehemaligen Norddeutschen Bundes. Sie werden auch auf den einberufenen Konsumier angewandt.

Wider aus unserer Kriegsmarine heißt eine Serie von künstlerisch ausgeführten Ansichtskarten, welche im Verlage von Gebrüder Lubowits neu erschienen ist. Negierungsbaumeister Seeger, der erst neulich gelegentlich der Seemattausstellung in der Kunstfalle lebhaftes Interesse durch seine geistig geübten und prächtig ausgeführten Motive aus den beiden Nordseebädern und ihrer Umgebung erweckt, hat auch hier gezeigt, daß sich bei ihm mit dem sachgemäßen Charakter künstlerisches Empfinden und Können vereinigt, ganz gleich, ob er die schwere Artillerie des Großkampfschiffes, eine Schranke, einen Kreuzer im Trockendock, Kreuzer und Torpedoboote im gemilderten Verband oder moderne Zerstörer allein darstellt, die Wirkung ist eine sehr starke und die 12 verschiedenen Motive geben einen lebhaften Einblick in Leben und Wesen des modernen Kriegsschiffes. Preislos werden diese Karten gerade in unseren Marinekreisen den lebhaften Anklang finden, den sie ihrem Entwurfer und ihrer technisch einwandfreien Ausführung nach verdienen.

Schlachtopferbericht für Monat August. Geschlachtet wurden: 976 Stüd Grobvieh, 376 Stüd Jungvieh, 8 Kühe, 19 Schweine, 52 Schafe, 8 Pferde. Auf der Freikant verkauft worden: 1 milderweide (ungefodt) 6 und 4 Viertel Stüd Grobvieh, 2 Stüd Jungvieh, 1 Kalb, 2 Schweine; 1 bedingt tauglich (gefodt) 1 und 6 Viertel Stüd Grobvieh, 1 ein Viertel Stüd Jungvieh, Vermischt wurden: 6 Kühe, 9 Kälber, 18 Bräufelle, 263 Lammern, 18 Hergen, 9 Zwerghelle, 14 Waidfelle, 21 Mägen, 22 Eirne, 23 Geflügel, 100 Lebern, 21 Nieren, 26 Nieren, 10 Güter.

Warnung für Zimmervermieter. Ein Offizier, der an Bord eines Linien Schiffes kommandiert ist, hat in der Kaiserstraße ein möbliertes Zimmer gemietet. Wie vielfach üblich, hatten in dem Zimmer noch zwei andere Offiziere ihre Anzüge und sonstigen Bekleidungsstücke, die sie an Bord nicht benötigen, aufbewahrt. In diesen Tagen kam nun eine Person in Matrosenuniform zu der Vermieterin und forderte von ihr die Anzüge der Offiziere, da deren Schiff in den Hafen einlaufen werde. Die Vermieterin wünschte vorfichtigere Vorkehrungen eine schriftliche Anweisung. An anderen Tagen erließen der Matrosen wieder und brachte die geforderte Anweisung; auch bezahlte er alle Mietungsgelder, die der Vermieterin barg und die er mitbringen wurde, sehr genau. Die Vermieterin begte daher seinen Zweifel an der Richtigkeit der Forderung und ließ sogar beim realistischen Eintraten der Sachen in die mitgebrachten beiden Pappkartons, da der Matrosen angab, es eilig zu haben, denn die Kasse, die er benutzen müsse, fahre zu einer bestimmten Zeit aus dem Hafen nach dem auf See liegenden Schiffe. Nicht wenig erstaunt war aber am folgenden Tage die Vermieterin, als ihr Mieter eintraf und seine Sachen forderte sie ihm aber den leeren Schrank zeigen mußte. Die Vermieterin war einem Betrüger zum Opfer gefallen, der nicht nur genaue Kenntnis von der Wohnung des Offiziers hatte, sondern auch dessen Untertrifft täuschend ähnlich nachgemacht hatte.

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Der Arbeiter-Turnverein Germania veranstaltet am Sonntag den 15. September ein Abturnen auf dem Schulplatz der Welfenturmstraße. Das Programm ist folgendes: Vorträge der Schüler, Schülerturnen, Turner- und Turnerinnen auf dem Turnplatz. Dazu freiwillingig hierzu Bereitgestellten der Kinder, namentlich Gezeiten der Turner. Hierzu Spiel der Kinder, der Turner und Turnerinnen. Zum Schluß Chorstimme mit Sündenbüchern für Kinder. Anfang der Veranstaltung nachmittags 2 1/2 Uhr.

Die Vereinigung der Kriegsgeschädigten macht am Sonntag den 15. September eine Wochensparte nach Diebshafen. Es wird auf die diesbezügliche Annonce im Intereventuell hingewiesen.

Der Vortragsabend des Hofkapellmeisters Knapp wird am Donnerstag den 19. d. M. im Parkhaus stattfinden. Zum Vortrag kommen Gedichte unserer vorerwähnten Dichter von der Front. Einleitend: Der Werdegang und die Entwicklung dieser Dichter.

Oldenburg, 12. September.

Ein geistig ausgeführter Diebstahl. In der Wirtschaft der Witwe Sch. in der Alexanderstraße ist vor einigen Tagen in äußerst raffiniert Weise ein Diebstahl ausgeführt worden. Es fehlten dort einige Soldaten aus und schafften sich an Essen. Die Wirtin führte den Auftrag aus und ließ sie mit dem Essen erischen, waren zwei von den Soldaten verdächtig, weil sie, wie die gerichtlichen Vernehmungen zeigten, keine Zeit mehr gehabt hätten. Später wurde entdekt, daß in der Wirtschaft alle Bekleidungsstücke nach Geld und Wertgegenständen durchsucht waren. Es scheint das geschehen zu sein, während sich die Wirtin in der Küche befand und fällt der Verdacht auf die beiden Soldaten. Den Dieben ist die Kasse mit Wertpapieren und Sparschneidern in die Hände gefallen, die sie mitgenommen haben. Inzwischen war den Spitzbuben die Fälligmachung der Wertpapiere und die Abhebung des Geldes auf die Sparschneidern annehmend zu rüstant, denn die Kasse wurde samt den Wertpapieren und den Sparschneidern ein paar Tage später auf dem Boden eines benachbarten Hauses gefunden und konnte dem rechtmäßigen Eigentümer wieder zugeführt werden. Die Wertgegenstände, welche sich sonst noch in der Kasse befanden, haben die Diebe behalten.

Borgrede. Für die Auszahlung der Familienunterstützungen werden folgende Termine angesetzt: am Sonnabend den 14. September, vormittags von 9 bis 11 Uhr und nachmittags von 3 bis 4 1/2 Uhr. Die Auszahlungen finden im Bureau des Gemeindevorstandes in Barel, Schloßplatz 9, statt. Ohne Vorlegung der Ausweisurkunde und ein Kinder wird kein Geld ausbezahlt. Es wird ausdrücklich bemerkt, daß nur an den genannten Terminen Geld ausbezahlt wird.

Freie. Am Dienstag morgen traf der hiesige Weidewärter S. auf dem Wege am Bahndamm drei russische Kriegsgefangene. Der Beamte hielt die Gefangen an und es wurde festgestellt, daß die beiden Russen schon vor vier Wochen aus dem Kriegsgefangenenlager in Soltau entwichen waren und sich wahrscheinlich auf dem Wege nach Holland befanden. Die Rückflüchtlinge wurden nach Delmenhorst geschickt.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands. Bezirk Oldenburg-Ostfriesland.

An die Vorkländer der Kreis- und Ortsorganisationen.

Werte Genossen! Am Sonntag, den 6. Oktober 1918, findet in Oldenburg (Grambergs Lokal am Markt) eine

Konferenz der Gemeinde-Vertreter des Herzogtums Oldenburg sowie der beiden ostfriesischen Wahlkreise Hannover I und II statt.

Die Tagesordnung lautet: 1. Reform der Gemeindeverfassungen betr. Referent: Landtagsabgeordneter Genosse S u a. 2. Bericht der Vertreter in den Gemeindeverwaltungen über die getroffenen Kriegsmaßnahmen. 3. Anträge und Sonstiges.

Die Konferenz beginnt vormittags pünktlich 9 Uhr und laden wir hiermit sämtliche Gemeindevorsteher des Herzogtums und der Wahlkreise Hannover I und 2 ein. Weiter sind berechtigt an der Konferenz teilzunehmen je ein Vorkländermitglied der Orts- und Kreisvereine.

Es ist erwünscht, schon baldigst zu der Konferenz Stellung zu nehmen und dem Bezirksvorstand die Namen der Delegierten bekannt zu geben. Genoss müssen event. Anträge spätestens bis Sonnabend den 29. September in Händen des Bezirksvorstandes sein. Wir erwarten, daß ein jeder Orts- und Kreisvorstand vertreten ist.

Mit Parteigrüß! Der Bezirksvorstand.

Aus aller Welt. 43 Kinder an Bilzen vergiftet. 9 Kinder gestorben.

W. Z. S. Breschen, 11. Sept. In der Westfalenkolonie Bierichin sind im Laufe des heutigen Tages 9 Kinder an Bilzengiftung gestorben. 43 Kinder, die von den Bilzen aben, sind ins Krankenhaus überführt worden, wo ihnen sofort ärztliche Hilfe zuteil wurde. Man hofft, sie am Leben zu erhalten.

Zu dem Schandemord der Isonbahnunfälle wird noch gemeldet. Aus der Stadt war schon ärztliche Hilfe zur Stelle. Militär und Eisenbahnarbeiter wurden schnellstens nach der Unfallstelle geschickt, um dort die Rettungsarbeiten vorzunehmen. Die verletzten Kinder wurden durch die Sanitätskolonne nach dem nächsten Krankenhaus gebracht. Herr Gramberg kam der Eisenbahnverwaltung mit mehreren Herren der Betriebsleitung an die Unfallstelle, die einer augenblicklichen Ansicht bietet. Die vielen eingebrochenen und zerbrochenen Wagen sperren die Gleise entsetzlich dar der Ansicht der kleinen Kinder, die zum Teil auseinandergerieten waren, so daß die einzelnen Gliederstücke aus den Trümmern entfernt werden mußten. Die Ursache des Unfalles wird auf nicht genügende Bremsenmöglichkeit des Fernverkehrs zugewiesen. Der Zugführer dieses Zuges meldete in Mafel, daß die Aufschubbremse verlagte, daraufhin wurde der Zug mit Bremsenbremse versehen und fuhr unter Sandbremsen weiter. Er kam in rascher Fahrt auf Schneemittel zu und fand das Vorfall auf dem Gleis gestellt, weil vorher für einen D-Zug frei zu halten. Der Lokomotivführer gab das Zeichen zum Bremsen, aber es gelang nicht, mit den Sandbremsen die Fahrt des schnelleren Zuges auf so kurzen Wege zu beenden. Unter fortwährenden Kolonnen und allen erdenklichen und möglichen Maßnahmen, die der Augenblick gab, suchte der Lokomotivführer im letzten Augenblick das Unheil abzuwenden, dem er jehenden Augen entgegenfuhr. Die Geschwindigkeit war jedoch zu groß, zumal an dieser Stelle die Strecke abfällt. So fuhr der Sonderzug in den Güterzug hinein. Die verunglückten Kinder kommen sämtlich aus der Gegend von Minschen-Glabach.

Briefkasten.

Am Sonnabend den 14. September können die Eheleute Kupfermeister W. Winreich und Frau das Fest der silbernen Hochzeit feiern.

Wettervorhersage.

Freitag: kühl, veränderlich, Niedererschläge.

Hochwasser.

Freitag, 13. September: 6:15 Uhr vorm., 6:35 Uhr nachm.

Siebz eine Beilage.

Verantwortlicher Redakteur: Oskar Günlich. — Verlag von Paul Hug. — Notationsdruck von Paul Hug & Co. in Minschen.



# Achtung!!

Neu eingetroffen:  
**Waschkommoden**  
**Nachttischschränke**  
 mit und ohne Marmor  
**Kleiderschränke**  
**Küchenschränke.**

Die Sachen sind noch unermatt und auf Wunsch können dieselben ohne Stoffaufschlag zu den vorhandenen Möbeln passend bemalt werden. Käufer wollen sich mit in Verbindung setzen. 3791

Besser unterhalte ich großes Lager in besseren modernen

**Pitcheppine-Küchen** und **eiche furniert. Schlafzimmers-Einrichtungen.**

Von mir gekaufte Möbel können bei mir aufbewahrt werden. Verkauf nur gegen Kasse

## W. Nissenfeld

Wilhelmshavener Straße 37.

### Verkauf von Schrebergärten.

Im Auftrage der Herren Alshauer, Freundsdahl und Teilhaber sollen verschiedene Parzellen Gemüseland an der Grodenstraße abzw. bei Fortifikationsstraße 35, eingeteilt in

## 40 Schrebergärten

zu dem außerordentlich billigen Preise von 2 Mark für den Quadratmeter durch uns verkauft werden. Das Land ist fruchtbar, nicht allzuweit vom Meer, und liegt an feiner Zuwegung 6 Minuten von der Endstation der Strandbahn entfernt. Die Gärten sind 500 bis 800 Quadratmeter groß.  
 Man liegt bei uns aus, jede Auskunft bereitwillig und kostenlos. 3775

### Rüstringer Bank

Abels & Co.

Bedeliusstr. 13a, Ecke Götterstr. — Fernsprecher 116. Bürozeit 8-3 Uhr.

Zu verkaufen  
**6000 M.**

erste Hypothek zu 5 Proz. zum 1. April 1919.  
**Rüstringer Bank**  
 Abels & Co.

Bedeliusstr. 13a, Ecke Götterstr. Fernspr. 116, Bürozeit 8-3 Uhr

### Ehepaar sucht

zum 1. Oktober zwei leere Räume zu mieten. Angebote an Sach. Beschr. 37.

### Ofenheker

auch Soldaten, sucht für Staatsarbeiten  
**Georg Haddan**  
 Götterstraße 104.

### Lehrling

oder ein Arbeits-Bursche für meine Dachbedeckung.  
 Freiwichs, Mülterstr. 9.

### Geübte Blätterinnen

für Bewäsche gesucht.  
**Dampfwäschhül. Frauenlob**  
 Margaretenstraße 7.

### Geübte Näherinnen

gesucht.  
 Nähstube d. Hilfsvereins Rüstringen.  
 Wilhelmshavener Str. 79/81. Schulgebäude, 2. Eingang.

### Kriegs- Wohlfahrts- Spiele im Parkhaus.

Sonnabend den 14. Sept., abends 8.15 Uhr:  
**Meine Frau, die Hoffschau spielerin**  
 Lustspiel in 3 Akten von H. Möller und R. Sachs.  
 Vorverkauf in Lohjes Buchhandlung und Niemegeers Zigarrengeschäft, Bismarckstraße. 3770

### Vortrag von Gedichten einfacher Soldaten aus der Gegenwart

von Ltn. d. Res. Arnfeld herzoglich sächs. Hofschau spieler u. Regisseur am Königl. Hoftheater in Hannover  
 am Donnerstag den 19. Septbr. abends 8.30 Uhr  
 im großen Saale des Parkhauses  
 Eintrittspreis: 30 Pfennig.

Zum Vortrag kommen Gedichte von Karl Broeger, Heinr. Lersch, Oskar Wöhler u.a.  
 Einleitend:  
 „Der Werdegang und die Entwicklung unserer Dichter aus dem einfachen Soldatenstande.“

### Auf ins Metropol-Variété

Direktion: S. Doherty-Meis  
 Wilhelmshavener Straße 35.  
 Heute bis einschl. 15. Septbr. täglich große

### Entscheidungs-Wettspiele

um die Meisterschaft v. Norddeutschland.  
 Heute, 12. September:  
 Entscheidungsspiel: Fr. Lassfath, Meisterin von Norddeutschland, gegen Emsfon, Meisterin von Rheinland.  
 Ferner das brillante Soloprogramm.  
 Kassenöffnung 7.15, Anfang 8 Uhr. 3768

### Arbeiter-Turnverein Germania

Einladung zu dem am Sonntag den 15. September stattfindenden

### Abturnen

auf dem Schuttplatze der Wasserturnschule.  
 Es beteiligen sich hieran die Schüler, Schülerinnen, Turnerinnen und Turner.  
 Anfang nachm. 2.30 Uhr.  
 Der Eintritt beträgt für Erwachsene 30 Pf., für Kinder 10 Pf. und laden wir alle Freunde und Gönner der Turnerei freundlichst ein.  
 Der Turnwart.

### Schlafzimmer und Küchen sowie einz. Möbel, Sofas Kleiderschränke, Vertikos Chaiselongues u., ferner Damen-Konfektion

in großer Auswahl vorräthig. Zeitungen und Zeitschriften sind gestickt.  
**Franz Brück, Marktstr. 18, I.**

## Oldenburgische Spar- & Leih-Bank

Vollingezeichnetes Aktienkapital M. 4.000.000,— Reserven M. 2.300.000  
 mit Filialen in Berne, Brate, Clapenburg, Delmenhorst, Eisleh, Feve, Lohne, Norddeuham, Oelgimne, Stollhamm, Barel, Westerbiede und Wilhelmshaven.

### Monats-Übersicht per 1. Sept. 1918.

Aktiva.		Passiva.	
M	3	M	3
Kassebestand	720 815 98	Aktien-Kapital	4 000 000 —
Rommunal-Darlehen und Hypotheken	4 193 997 52	Reservefonds	2 300 000 —
Darlehen gegen Unterpfand	4 113 545 48	Staatsrenten-Fonds	638 548 14
Darlehen gegen börsengängige Wertpapiere (fast ausschließlich mündel-sichere Papiere)	15 626 319 78	Einlagen (Davon stehen ca. 91% auf ganz- und halb-jährige Kündigung)	84 307 778 97
Wechsel	64 980 041 17	Scheck-Konto	9 087 854 55
Konto-Korrent-Debitoren	89 280 088 56	Konto-Korrent-Kreditoren	31 830 793 20
Wertpapiere	7 185 974 80	verschiedene Kreditoren	5 555 067 91
(fast ausschließlich Reichs- und Staatsanleihen)			
verschiedene Debitoren	1 070 252 48		
Baugebäude	500 000 —		
	137 720 035 77		137 720 035 77

### Die Direktion.

Jaspers.

Murken.

3776

## Doppelkrone

heute Donnerstag u. folg. Tage:  
**Frische Rebhühner**  
 mit Kostobl. 3782

## Adler

Theater  
 Gastspiel Gartenstein  
 Täglich abends 8 Uhr:  
**Der schöne Wilhelm**  
 Schwan in 1 Akt von P. Gartenstein.  
 Hierauf  
**Der Stolz d. 3. Kompanie**  
 Schwan in 2 Akten von P. Gartenstein.  
 Rauchen streng verboten

### 12 Postarten von unserer Kriegsmarine

nach Original-Gemälden von Regierungsbau-maler Seeger sind faden in unserem Ver-lager erschienen. Künstlerisch wiedergegeben. Sehr schön hochinteressant. Vorräthig in den besseren Postkarten-Handlungen und bei Gebrüder Ladevigs, Noorstraße Nr. 98.

### Vereinigung der Kriegsbeschädigten.

Unsere Boothartie nach Diephausen findet am Sonntag den 15. September, mittags um 12.30 Uhr von der Untergasse Marktstraße aus statt. Die Karten zum Einzeichnen der Teilnehmer liegen noch bis Sonnabend den 14. ds. Mts. beim Vereinswirt C. Rath, Grenzstraße, aus.  
 Um rege Beteiligung der Kameraden ersucht  
 Der Vorstand.



### Nachruf!

Am 11. September entschlief nach kurzem Krankenlager der angestellte Bureaugehilfe beim Arbeiteramt der Kaiserl. Werk  
**Herr Gerhard Harbers**  
 im 43. Lebensjahre.  
 Seit beinahe 20 Jahren im Dienste der Kaiserlichen Marine, hat er sich durch uner-müdeten und freundlichen Fleiss, grösste Pflichttreue und durch seine vorzüglichen Charaktereigenschaften Liebe, Achtung und Vertrauen seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter erworben. Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden. 3772  
 Im Namen der Beamten u. des gesamten Personals des Arbeiteramts  
 Zöllner, Marine-Gewerberat.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter, der

**Witwe Charlotte Hanstein**  
 sagen allen innigsten Dank.  
 Die Angehörigen.

Für die bewiesene Auf-merksamkeit anlässlich unserer Vermählung danken wir herzlich.  
 Rüstringen.  
 den 12. September 1918.  
**Rudolf Löw u. Frau.**

### Bürgerverein Heppens (St. Teil).

**Nachruf!**  
 Am Dienstag, 10. Sep-tember, entschlief unser Vereinsmitglied  
**Wilke Bergmann**  
 im 46. Lebensjahre. Der Verein wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
 Rüstringen, 10. Sept. 1918. 3774  
 Der Vorstand.  
 Die Beerdigung findet am Freitag um 2 1/2 Uhr vom Westkrankenhaus aus statt.

### Danksagung.

Für die Beweise der Teil-nahme bei der Beerdigung unseres unergelichen Vaters, Schwagers, Schwagerbrüder und Onkels, des Schiffbauers

**Louis Martens**  
 fügen wir allen unsern herz-lichsten Dank. Auch für die tröstlichen Worte des Herrn Pastors Abdenken danken herz-lichst. 3777  
 Die trauernden Sinter bliebenen.



Der wahrheitsfeindliche Kardinal.

Der von dem Kölner Erzbischof ernannte Diözesanbrüder Dr. Otto Müller hand... Der ganze Vorkriegsstand der katholischen Arbeiterbewegung Deutschlands...

Trotzdem läßt die römisch-katholische Zentrumpresse den Generalrat... Die katholischen Arbeitervereine sind auf die politische Arbeit beschränkt...

Die katholischen Arbeitervereine sind auf die politische Arbeit beschränkt... Die katholischen Arbeitervereine sind auf die politische Arbeit beschränkt...

mit der sich Kardinal v. Hartmann innerlich nicht angeschlossen... Die katholischen Arbeitervereine sind auf die politische Arbeit beschränkt...

Die katholischen Arbeitervereine sind auf die politische Arbeit beschränkt... Die katholischen Arbeitervereine sind auf die politische Arbeit beschränkt...

Da die katholischen Arbeitervereine sind auf die politische Arbeit beschränkt... Die katholischen Arbeitervereine sind auf die politische Arbeit beschränkt...

Der Metallarbeiter - Verband im Jahre 1917.

Die bisher beispiellose Entwicklung des Deutschen Metallarbeiterverbandes im Jahre 1917... Der Verband hat im Jahre 1917 einen großen Erfolg erzielt...

Die Ursachen dieser beispiellosen Entwicklung sind... Der Verband hat im Jahre 1917 einen großen Erfolg erzielt...

Die Zahl der zum Militärdienst einberufenen Verbandsmitglieder betrug noch 320.028... Der Verband hat im Jahre 1917 einen großen Erfolg erzielt...

Zahl der dem Heeresverband angehörenden früheren Mitglieder... Die Zahl der dem Heeresverband angehörenden früheren Mitglieder...

Das Jahr 1917 mit seiner wachsenden Teuerung aller Lebens- und Bedarfsartikel... Die Zahl der dem Heeresverband angehörenden früheren Mitglieder...

Die Reineinnahmen der Hauptstelle und der Bezirksstellen... Die Zahl der dem Heeresverband angehörenden früheren Mitglieder...

Zu großen und ganzen gewöhrt uns das Nachbild eines... Die Zahl der dem Heeresverband angehörenden früheren Mitglieder...

Feuilleton.

Das böse Auge.

Von Carl Spindler.

„Hal hal hal!“ jubelte Taddeo... Das böse Auge... Die Geschichte von Taddeo und dem bösen Auge...

Das Märchen war zu Ende... Das böse Auge... Die Geschichte von Taddeo und dem bösen Auge...

nichts feindlicher, als mich in seinen Arm zu schließen... Das böse Auge... Die Geschichte von Taddeo und dem bösen Auge...

„Gebenedeite Jungfrau!“... Das böse Auge... Die Geschichte von Taddeo und dem bösen Auge...

„Die gnädige Frau brauchen dringend... Das böse Auge... Die Geschichte von Taddeo und dem bösen Auge...

Der Pöhlmeister ging nach dieser... Das böse Auge... Die Geschichte von Taddeo und dem bösen Auge...

„Soß die Briefe da, mein guter... Das böse Auge... Die Geschichte von Taddeo und dem bösen Auge...

„Allerdings, allerdings; mein... Das böse Auge... Die Geschichte von Taddeo und dem bösen Auge...

„Das Monogramm, das... Das böse Auge... Die Geschichte von Taddeo und dem bösen Auge...

„Soß die Briefe da, mein... Das böse Auge... Die Geschichte von Taddeo und dem bösen Auge...



